

Eröffnung von sechs neuen Kriegsküchen.

Dienstag den 1. August wird der Erste Wiener Volksküchenverein sechs Kriegsküchen eröffnen, und zwar: Die Kriegsküche

- IV im 2. Bezirk, Daidgasse 1, mit 500 Portionen;
- V im 4. Bezirk, Dichtengasse 4, mit 200 Portionen;
- VI im 5. Bezirk, Margaretenstraße 129, mit 200 Portionen;
- VII im 6. Bezirk, Liniengasse 9, mit 300 Portionen;
- VIII im 15. Bezirk, Goldschlagstraße 13, mit 300 Portionen;
- IX im 16. Bezirk, Wichtlgasse 36, mit 200 Portionen.

Am den regelmäßigen Betrieb der Volksküchen nicht zu stören, werden die Kriegsmahlzeiten nur in der Zeit von 11 bis halb 12 Uhr und von 1 bis halb 2 Uhr ausgegeben werden. Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß die Speisen nicht an Ort und Stelle verzehrt werden können, sondern mit eigenen Gefäßen aus den Kriegsküchen abgeholt und sofort bezahlt werden müssen.

Die Speisefolge wird abwechselnd 0,3 Liter Suppe und 0,5 Liter Gemüse oder 0,3 Liter Suppe und 20 bis 30 Decagramm Mehlspeise sein und sind die Preise in den Kriegsküchen angeschlagen. Anmeldungen auf den Speisebezug nehmen die genannten Kriegsküchen am Freitag den 28. Juli und Samstag den 29. Juli 1916 entgegen. Die Speisen werden nur in jener Portionenanzahl zubereitet werden, als Anmeldungen einlangen. Jede Anmeldung wird von der Kriegsküche bestätigt und nur gegen Vorweisung der Bestätigung können Speisen abgegeben werden. Hierbei wird ausdrücklich darauf verwiesen, daß die seinerzeitigen an die Frau Staudgatter Gabriele Baronin Weyleben gerichteten Anmeldungen nur unverbindlichen Charakter hatten, um eine Uebersicht über den Umfang der Beteiligung zu erhalten. Es haben daher auch jene Personen, welche ihre Teilnahme an den Kriegsküchen in Aussicht gestellt haben, die Anmeldung bei jener Kriegsküche zu erstatten, aus der sie die Kost beziehen wollen.